

Newsletter 15

Gelterkinden 24. Januar 2023

Liebe Sportfans herzlich willkommen und viel Spass bei der Lektüre des neuen Newsletters.

Themen in diesem Newsletter: (mit Bookmarks)

• Selektion Weltmeisterschaft	• Weltcup- Eropacup- Rennen Winterberg & Altenberg
• Ein neuer 2er Bob	• Weltmeisterschaft in St. Moritz
• Ein neuer Bus	• Sponsoren
• Die Startphase beim Bobsport	• Nächste Rennen

Selektion Weltmeisterschaften und Weltcup Rennen

Am 23. Dezember fand ein Selektionsausschieben auf der Starter Bahn in Filzbach statt, mit dem Ziel, die besten Teams für die Weltmeisterschaft zusammenzustellen. Der Verband Swiss Sliding hat danach folgende Selektionen getroffen und weitere Empfehlungen abgegeben:

Das **Bob Team Timo Rohner** fährt im 2er Bob das Weltcup Rennen in Winterberg und nimmt an den **Junioren** Weltmeisterschaften in Winterberg im 2er und 4er Bob teil.

Die Schweizer Bob Teams sind nach dem Weltcup Rennen in Winterberg, direkt nach St. Moritz gereist um auf der Heimbahn eine Trainingswoche zu absolvieren.

Swiss Sliding hat folgende Nomination für die kommenden internationalen Wettkämpfe getroffen.

Weltmeisterschaft in St. Moritz

Monobob Damen

Suisse 1	Melanie Hasler
Suisse 2	Martina Fontanive

2 er Bob Damen

Ersatz

Suisse 1	Melanie Hasler	Nadja Pasternack	Debora Annen	Inola Blatty
Suisse 2	Martina Fontanive	Mara Morell	Debora Annen	Inola Blatty

2 er Bob Herren

Ersatz

Suisse 1	Michael Vogt	Sandro Michel	Cyril Bieri
Suisse 2	Simon Friedli	Andreas Haas	Gregory Jones
Suisse 3	Timo Rohner	Luca Rolli	Mathieu Hersberger

4 er Bob Herren

Ersatz

Suisse 1	Michael Vogt	Alain Knuser	Sandro Michel	Cyril Bieri	Silvio Weber
Suisse 2	Cédric Follador	Nicola Mariani	Dominik Hufschmid	Luca Rolli	Marco Dörig
Suisse 3	Simon Friedli	Andreas Haas	Gregory Jones	Roman Wägeli	Mathieu Hersberger

Änderungen am Team vorbehalten, bei Verletzungen oder Rekonvaleszenz von Anschiebern. Ersatz Anshieber werden vom Verband empfohlen, aber vom Piloten bestimmt.

Europameisterschaft in Altenberg

Monobob Damen

Suisse 1	Melanie Hasler
Suisse 2	Martina Fontanive

2 er Bob Damen

Suisse 1	Melanie Hasler	Nadja Pasternack
Suisse 2	Martina Fontanive	Mara Morell

2 er Bob Herren

Suisse 1	Michael Vogt	Sandro Michel
Suisse 2	Timo Rohner	Luca Rolli
Suisse 3	Cédric Follador	Andreas Haas

4 er Bob Herren

Suisse 1	Michael Vogt	Alain Knuser	Sandro Michel	Cyril Bieri
Suisse 2	Cédric Follador	Gregory Jones	Dominik Hufschmid	Luca Rolli
Suisse 3	Timo Rohner	Fabian Wäschle	Maruan Giumma	Mathieu Hersberger

Neuer 2er Schlitten

Nach verschiedenen Testfahrten mit Occasion- 2er Bobs, hat sich Cédric Follador für den Kauf eines neuen Schlittens entschieden.

Der Bob Club «Svizzera Italiana», in welchem das Team Follador beheimatet ist, hat tief in die Tasche gegriffen und den neuen 2er Schlitten finanziert.



Der 2er Bob, Marke BTC wird in Lettland entwickelt. Viele Bob Teams aus der ganzen Welt fahren einen Bob von BCT.

Die Bobs der deutschen Teams werden von BMW und dem Nationalen Institut für Forschung und Entwicklung von Sportgeräten (FES) entwickelt.

Die absolvierten Testfahrten waren schon mal vielversprechend. Wir freuen uns darauf den Schlitten rennmässig einsetzen zu können.



Neuer Transporter

Der ins Alter gekommene Transporter kann nun endgültig auf dem Schrottplatz entsorgt werden. Der neue Bus, ein VW-Transporter, welchen wir mit «Crowdfunding» und Sponsoren finanzieren konnten, ist noch rechtzeitig für die weitere Rennsaison in Europa ausgeliefert worden. Er sieht gut aus und fährt sich um einiges ruhiger und bequemer als was wir uns aus dem Eiskanal gewohnt sind.



Die Startphase beim Bobsport

Über Startzeiten im Bobsport herrscht insofern Konsens, dass die Startphase von zentraler Bedeutung für eine gute Endzeit ist. Also mit der schnellsten Zeit und der höchsten Geschwindigkeit aus der Startbox und man hat den Sieg im Sack! Kann man wohl so sagen, doch es muss vieles zusammenkommen, dass das zutrifft.

Fangen wir bei den Athleten an, wie werden Antrieber ihren Fähigkeiten gerecht eingesetzt? Ein Antrieber und dazu zählt auch der Pilot benötigt viel Muskelmasse und trotzdem die Schnelligkeit eines 100m Läufers. Ein Leistungstest zeigt wo deren Potenzial liegt. Gemessen werden Sprint – Sprung - Antriebe Geschwindigkeiten über verschiedene Distanzen mit einem Rollwagen.

BodyMass	Sprint						2 X Jump			Light Sled Back - BS20 (65kg) Men				Light Sled Side - SS20 (65kg)				Heavy Sled Back - BS50 (95kg)				Heavy Sled Side - SS50 (95kg)				Total 10-40m		Total				
	30m	40m	60m	30-40m	30-60	LTP	Stand	Plyo	LTP	5-15m	5-30m	5-40m	10-40m	LTP	5-15m	5-30m	5-40m	10-40m	LTP	5-15m	5-30m	5-40m	10-40m	LTP	5-15m	5-30m	5-40m		10-40m	LTP	10-40m	LTP
92.00	3.66	4.64	6.54	0.98	2.88	141	3.04	6.34	136	1.75	3.72	4.90	3.92	138	1.83	3.80	4.98	3.96	134	1.86	3.96	5.23	4.18	132	1.99	4.12	5.39	4.27	123	16.32	528	805
102.50	3.66	4.64	6.57	0.98	2.91	138	2.83	5.94	127	1.69	3.58	4.72	3.76	154	1.81	3.74	4.90	3.89	141	1.79	3.80	5.01	4.00	150	1.90	3.94	5.16	4.09	141	15.74	586	851
99.30	3.74	4.78	6.73	1.04	2.99	122	2.93	6.30	135	1.82	3.88	5.13	4.11	119	1.88	3.97	5.22	4.17	113	1.93	4.15	5.50	4.41	109	2.00	4.23	5.58	4.45	105	17.14	446	703
89.50	3.80	4.79	6.77	0.99	2.97	118	2.77	5.61	120	1.76	3.77	5.00	4.01	129	1.86	3.90	5.14	4.10	120	1.88	4.05	5.37	4.31	119	1.99	4.16	5.48	4.36	114	16.78	482	720




Ist die Position einmal gefunden, wird das Einstigen im Trockenen und auf dem Eis geübt. Das Einsteigen soll möglichst harmonisch und ruhig vor sich gehen, damit der Pilot die Lenkung des Schlittens möglichst schnell unter Kontrolle hat. Je nach Team oder Bahn kann die Antriebstrecke etwas länger oder kürzer sein um die optimale Abgangsgeschwindigkeit zu erreichen.

Die Athleten trainieren deswegen vor allem ihre Sprintgeschwindigkeit und die Kraft, die es braucht den Rollwagen bzw. den 160-210 kg. schweren Bob über die 50-60 Meter lange Startstrecke auf eine maximale Abgangsgeschwindigkeit zu beschleunigen. Die Starzeiten bis zur ersten Lichtschranke liegen meistens innerhalb 5-6 Sekunden. In keinem Verhältnis dazu steht der enorme Trainingsaufwand von hunderten von Stunden für die so wichtigen fünf Sekunden Startzeit.

Danach gilt es so schnell wie möglich eine aerodynamische Position einzunehmen und diese trotz Schlägen und Fliehkräften von bis zu 5G in der Bahn zu halten. Übrigens Bremser, das war einmal, gebremst wird nur im Ziel.

Ein weiterer wichtiger Faktor beim Bobsport hat etwas mit Physik zu tun. Der Bob, egal ob Mono-, 2er- oder 4er-Bob, sollte immer das erlaubte maximal Gewicht haben, um in der Bahn auf die höchstmögliche Geschwindigkeit beschleunigen zu können.

Die Tabelle zeigt die Vorgaben des internationalen Bobverbandes.

 2.80M*	MONOBOB MIN. WEIGHT (without crew) 162KG MAX. WEIGHT (with crew) 245KG (WOMEN) 260KG (MEN)
 3.20M*	2-MAN BOB MIN. WEIGHT (without crew) 165KG (WOMEN) 170KG (MEN) MAX. WEIGHT (with crew) 325KG (WOMEN) 390KG (MEN)
 3.80M*	4-MAN BOB MIN. WEIGHT (WITHOUT CREW) 210KG MAX. WEIGHT (WITH CREW) 630KG

Das **minimale** Eigengewicht des 2er Bob's für Männer beträgt 170 kg, das **maximale** Gewicht mit Besatzung 390 kg. Die Besatzung sollte demnach 220 kg betragen, **110 kg pro Nase**. Ist das Gewicht der Besatzung tiefer, werden Blei- oder Eisenplatten in den Schlitten verschraubt. Nach dem ersten Lauf wird das Gesamtgewicht von Mannschaft und Gefährt von der Rennleitung kontrolliert. Ein Übergewicht führt zur Disqualifikation.

Beim 4er Bob ist das optimale Gewicht der Besatzung mit 420 kg erreicht, also **105 kg pro Nase**. Das Körpergewicht während der Saison hoch zu halten, ist für einen Athleten gar nicht immer so einfach, denn nicht immer hat man Lust auf eine zusätzliche Portion Teigwaren.

Jetzt macht es aber einen Unterschied ob ein Team 5,10,20 oder 30 kg zusätzlich anschieben muss, weil die Mannschaft zu leicht ist. Im 2er Bob ist dieser Nachteil noch ausgeprägter als im 4er Bob, wenn der Pilot keine 110 kg auf die Waage bringt. Ein hohes Körpergewicht kann aber auch auf Kosten der Sprintschnelligkeit gehen, darum ist es wichtig, die Stärken jedes einzelnen zu kennen um ihn auf der richtigen Position einzusetzen. Stärke und Sprungkraft vor Geschwindigkeit entscheidet die Position beim Anschieben.

Einmal unterwegs ist dann die Geschicklichkeit des Piloten verlangt, die Ein- und Aus- Fahrten in & aus den Kurven optimal und zum richtigen Zeitpunkt anzusteuern. Die Kunst eines Piloten liegt darin, so wenig wie möglich in die Lenkseile greifen müssen, um die ideale und schnellste Linie beizubehalten. Eine gute Aerodynamik des Schlittens und eine präzise Lenkung sind schnell auch noch eine paar hundertstel Sekunden Wert.

Die Faszination des Bobsports liegt in der Vielseitigkeit des Sportes. Das Athletische, die Kollegialität im Team und im Verband, die Technik, die Wettkämpfe, das internationale Renngeschehen, lässt die Strapazen und blauen Flecken schnell vergessen.

Weltcup Rennen in Winterberg 8.1.2023



Auch im neuen Jahr konnte unser Team die guten Weltcup Ergebnisse im 4er Bob unter Beweis stellen. Ein 7. Weltcup Platz in einem internationalen und gut besetzten Feld, war der Lohn für unsere harte Arbeit.

Wie Spannend so ein Rennen sein kann, spiegelt sich in unseren Gesichtern wider.

Im 2. Lauf durften wir die **höchste** End- Geschwindigkeit von allen Teams für **uns verbuchen**. Cédrik hat eine perfekte Fahrt hingelegt und der Bob gewann kontinuierlich an Geschwindigkeit.

Rang	Nation	Startzeit	Zeit Rang	Zeit Rang	Zeit Rang	Laufzeit		Speed1	Speed2	Speed3	Speed4	
1	GER	Friedrich Francesco / Bauer / Schueller / Margis	Gesamt: 1:49.07									
LAUF 1	5.12 (3)	17.94 (3)	28.22 (1)	38.59 (1)	47.77 (1)	54.41 (1)	-	64.25	97.03	102.9	135.79	
LAUF 2	5.15 (7)	18.04 (5)	28.39 (4)	38.80 (4)	48.00 (3)	54.66 (3)	0.17	63.93	96.76	102.65	135.13	
2	GBR	Hall Brad / Cackett / Lawrence / Gulliver	Gesamt: 1:49.25 (+0.18)									
LAUF 1	5.07 (2)	17.92 (1)	28.26 (2)	38.77 (3)	48.05 (4)	54.76 (6)	0.35	64.19	96.32	101.45	134.07	
LAUF 2	5.04 (1)	17.86 (1)	28.18 (1)	38.59 (1)	47.81 (1)	54.49 (1)	-	64.35	96.78	102.61	134.07	
3	GER	Lochner Johannes / Rasp / Bauer / Bruckert	Gesamt: 1:49.27 (+0.20)									
LAUF 1	5.15 (8)	18.05 (6)	28.39 (6)	38.84 (5)	48.07 (6)	54.71 (5)	0.3	63.77	96.7	101.87	135.44	
LAUF 2	5.10 (3)	17.95 (3)	28.26 (2)	38.68 (2)	47.89 (2)	54.56 (2)	0.07	64.03	97.07	102.36	135.08	
4	GER	Hafer Christoph / Salzer / Sommer / Schneider	Gesamt: 1:49.37 (+0.30)									
LAUF 1	5.14 (6)	17.99 (4)	28.31 (4)	38.71 (2)	47.91 (2)	54.56 (2)	0.15	64.1	96.89	102.65	135.59	
LAUF 2	5.15 (7)	18.03 (4)	28.42 (5)	38.88 (5)	48.13 (6)	54.81 (5)	0.32	63.92	96.38	101.92	134.83	
5	SUI	Vogt Michael / C.Bieri / S.Weber / S.Michel	Gesamt: 1:49.57 (+0.50)									
LAUF 1	5.14 (6)	18.05 (6)	28.39 (6)	38.85 (7)	48.06 (5)	54.70 (4)	0.29	63.8	96.35	102.26	135.49	
LAUF 2	5.10 (3)	18.04 (5)	28.43 (6)	38.91 (7)	48.18 (8)	54.87 (6)	0.38	63.77	96.31	101.79	134.47	
6	AUT	Treichl Markus / Sammer / Mitterer / Stepan	Gesamt: 1:49.58 (+0.51)									
LAUF 1	5.13 (4)	18.03 (5)	28.36 (5)	38.80 (4)	48.01 (3)	54.69 (3)	0.28	63.86	96.82	102.13	134.47	
LAUF 2	5.12 (5)	18.05 (7)	28.45 (7)	38.93 (8)	48.16 (7)	54.89 (7)	0.4	63.72	96.21	101.86	133.67	
7	SUI	Follador Cédric / M.Dörig / D.Hufschmid / N. Mariani	Gesamt: 1:49.74 (+0.67)									
LAUF 1	5.22 (14)	18.20 (11)	28.59 (10)	39.05 (8)	48.29 (8)	55.00 (8)	0.59	63.35	96.3	101.95	134.73	
LAUF 2	5.21 (13)	18.15 (10)	28.50 (9)	38.90 (6)	48.09 (5)	54.74 (4)	0.25	63.57	96.85	102.51	135.18	
8	CZE	Dvorak Dominik / Bures / Zalesky / Prochazka	Gesamt: 1:50.17 (+1.10)									
9	CAN	Austin Taylor / De Souza / Murray / Gray	Gesamt: 1:50.34 (+1.27)									
10	CHN	Li Chunjian / Wu / Ye / Ding	Gesamt: 1:50.45 (+1.38)									
11	SUI	Friedli Simon / Jones / Leimgruber / Haas	Gesamt: 1:50.48 (+1.41)									
LAUF 1	5.21 (11)	18.23 (13)	28.65 (14)	39.20 (14)	48.49 (13)	55.22 (12)	0.81	63.26	95.89	100.99	133.67	
LAUF 2	5.22 (14)	18.27 (14)	28.72 (14)	39.22 (13)	48.48 (12)	55.26 (11)	0.77	63.05	96.03	101.65	133.58	
12	LAT	Kalenda Jekabs / Kaufmanis / Kleinbergs / Lazdans	Gesamt: 1:50.53 (+1.46)									
13	ROU	Tentea Cristian / Pacoianu / Iordache Daroczi	Gesamt: 1:50.62 (+1.55)									
14	LAT	Cipulis Emils / Springis / Miknis / Nemme	Gesamt: 1:50.75 (+1.68)									
15	IT	Variola Mattia / Batti / Pagnini / Obou	Gesamt: 1:50.95 (+1.88)									
16	CZE	Dobes Adam / Wijas / Hrazdil / Dobes Michal	Gesamt: 1:51.64 (+2.57)									

Im 2er Bob konnte das Team Rohner ihr erstes Weltcup Rennen fahren. Die Ergebnisse zusammengefasst. Herzliche Gratulation an Team Vogt und Friedli für ihre guten Ergebnisse.

Rang	Nation	Startzeit	Zeit Rang	Zeit Rang	Zeit Rang	Laufzeit	Speed1
1	GER	Lochner Johannes / Fleischhauer Georg				Gesamt: 1:51.17	
2	SUI	Vogt Michael / Michel Sandro				Gesamt: 1:51.31 (+0.14)	
3	GBR	Hall Brad / Lawrence Taylor				Gesamt: 1:51.44 (+0.27)	
4	GER	Hafer Christoph / Sommer Matthias				Gesamt: 1:51.48 (+0.31)	
5	SUI	Friedli Simon / Haas Andreas				Gesamt: 1:51.87 (+0.70)	
6	GER	Friedrich Francesco / Margis Thorsten				Gesamt: 1:52.03 (+0.86)	
7	LAT	Cipulis Emils / Miknis Matiss				Gesamt: 1:52.32 (+1.15)	
8	CZE	Dvorak Dominik / Prochazka Jachym				Gesamt: 1:52.34 (+1.17)	
9	AUT	Treichl Markus / Huber Kristian				Gesamt: 1:52.54 (+1.37)	
10	SUI	Rohner Timo / Rolli Luca				Gesamt: 1:52.62 (+1.45)	
11	CAN	Austin Taylor / Murray-Lawrence Shaq				Gesamt: 1:52.66 (+1.49)	
12	ROU	Tentea Mihai Cristian / Pacioianu Mihai Daniel				Gesamt: 1:52.85 (+1.68)	
12	ITA	Variola Mattia / Obou José Delmas				Gesamt: 1:52.85 (+1.68)	
14	CHN	Li Chunjian / Wu Qingze				Gesamt: 1:52.93 (+1.76)	
14	LAT	Kalenda Jekabs / Kleinbergs Ivo Dans				Gesamt: 1:52.93 (+1.76)	
16	CZE	Dobes Adam / Zalesky Dominik				Gesamt: 1:53.38 (+2.21)	
17	LIE	Kranz Martin / Lenherr Lorenz				Gesamt: 1:53.94 (+2.77)	
18	CRO	Silic Drazen / Starek Mario				Gesamt: 1:54.71 (+3.54)	

Weltcup- Europameisterschaft in Altenberg 22.1.23

Das Europacup Rennen stand bei vielen Teams ganz im Zeichen der Weltmeisterschaft in St. Moritz. Da gab es neue Zusammensetzungen von Teams, andere schonten sich.

In Altenberg sind wir noch im November Selektionsrennen gefahren. In der Zwischenzeit ist so vieles geschehen. Im Weltcup Wettbewerb und auf internationaler Bühne haben wir uns einen Platz im vorderen Mittelfeld erkämpft.

Die Bahn in Sachsen hat nach den zwei Stürzen vor zwei Jahren an der Weltmeisterschaft, dank der vielen Fahrten ihren Schrecken verloren. Die Bahn verzeiht aber nicht die kleinsten Fahrfehler. Etwas zu spät oder zu früh in den Kurven, hat Auswirkungen auf die Ideallinie im nächsten Abschnitt. Das Lenkverhalten des neuen 2er Bob ist aber eine Herausforderung welche noch etwas Zeit und zusätzliche Fahrten braucht .

Europa Meisterschaft 2er Bob											Speed			
Rang	Nation	Gesamt	Team	Start	1	2	3	4	5	Zeit	Start	3	4	Ziel
1	GER	1:51.50	Lochner Johannes	LAUF 1	5.29 (2)	22.72 (4)	32.26 (4)	40.25 (4)	47.50 (3)	55.60 (3)	49.4	114.1	115.91	123.6
			Bruckert Erec	LAUF 2	5.23 (1)	22.70 (2)	32.29 (1)	40.35 (1)	47.69 (1)	55.90 (1)	49.5	113.5	114.53	122.1
2	SUI	1:51.55 (+0.05)	Vogt Michael	LAUF 1	5.30 (3)	22.63 (2)	32.11 (1)	40.10 (1)	47.38 (1)	55.50 (1)	49.7	114.2	115.83	122.7
			Michel Sandro	LAUF 2	5.29 (4)	22.74 (4)	32.36 (3)	40.48 (2)	47.84 (2)	56.05 (2)	49.6	112.7	114.09	121.5
3	GER	1:51.88 (+0.38)	Friedrich Francesco	LAUF 1	5.31 (5)	22.63 (2)	32.17 (3)	40.16 (2)	47.41 (2)	55.53 (2)	49.9	113.9	116.17	123.2
			Schueller Alexander	LAUF 2	5.28 (3)	22.69 (1)	32.35 (2)	40.59 (4)	48.05 (4)	56.35 (4)	50.1	112.6	111.94	120.3
4	GBR	1:51.94 (+0.44)	Hall Brad	LAUF 1	5.26 (1)	22.59 (1)	32.16 (2)	40.22 (3)	47.52 (4)	55.70 (4)	50	113.4	114.92	122.2
			Lawrence Taylor	LAUF 2	5.25 (2)	22.70 (2)	32.37 (4)	40.51 (3)	47.90 (3)	56.24 (3)	49.7	112.3	113.73	120.5
5	GER	1:52.25 (+0.75)	Hafer Christoph	LAUF 1	5.48 (16)	22.96 (10)	32.53 (8)	40.56 (6)	47.82 (5)	55.90 (5)	48.9	113.6	115.34	123.5
			Schneider Tobias	LAUF 2	5.45 (15)	23.06 (12)	32.74 (13)	40.86 (10)	48.19 (7)	56.35 (4)	48.8	112.3	114.43	122.5
6	SUI	1:52.47 (+0.97)	Rohner Timo	LAUF 1	5.36 (8)	22.92 (8)	32.52 (7)	40.57 (7)	47.89 (7)	56.10 (6)	48.6	113.2	114.71	121.5
			Luca Rolli	LAUF 2	5.31 (7)	22.86 (5)	32.52 (5)	40.66 (5)	48.07 (5)	56.37 (6)	49.1	112.5	113.45	120.5
7	LAT	1:52.84 (+1.34)	Cipulis Emils											
8	ITA	1:52.91 (+1.41)	Baumgartner Patrick											
8	FRA	1:52.91 (+1.41)	Heinrich Romain											
10	ROU	1:53.03 (+1.53)	Tentea Mihai Cristian											
11	CZE	1:53.11 (+1.61)	Dvorak Dominik											
12	SUI	1:53.13 (+1.63)	Follador Cédric	LAUF 1	5.44 (13)	23.05 (15)	32.75 (15)	40.88 (15)	48.28 (14)	56.61 (14)	48.7	112.2	113.74	120.3
			Haas Andreas	LAUF 2	5.46 (16)	23.05 (11)	32.72 (9)	40.85 (8)	48.24 (9)	56.52 (9)	48.9	112.4	113.84	120.9

Gestartet 17

Im 4er Bob mit verstärktem Team, gelangen zwei gute Startzeiten welche aber eine noch bessere Platzierung erhoffen liessen. Das Teilnehmer Feld ist breiter geworden!

Europa Meisterschaft 4er Bob											Speed			
Rang	Nation	Gesamt	Team	Start	1	2	3	4	5	Zeit	Start	3	4	Ziel
1	GBR	1:49.32	Hall Brad / Cackett Greg Lawrence Taylor / Gulliver Arran	LAUF 1	5.16 (2)	22.30 (3)	31.65 (3)	39.50 (2)	46.62 (2)	54.56 (1)	50.1	115.8	117.73	125.7
				LAUF 2	5.10 (1)	22.26 (1)	31.68 (1)	39.59 (1)	46.77 (1)	54.76 (1)	50.5	115	116.99	124.7
2	GER	1:49.41 (+0.09)	Friedrich Francesco Bauer Candy Margis Thorsten / Straub Felix	LAUF 1	5.16 (2)	22.29 (2)	31.64 (1)	39.49 (1)	46.61 (1)	54.58 (2)	50.3	115.7	117.98	125.5
				LAUF 2	5.16 (3)	22.33 (2)	31.71 (2)	39.64 (2)	46.82 (2)	54.83 (2)	50.1	115.4	116.41	124.6
3	SUI	1:49.54 (+0.22)	Vogt Michael / Knuser Alain Michel Sandro / Bieri Cyril	LAUF 1	5.27 (9)	22.46 (6)	31.83 (6)	39.67 (6)	46.77 (4)	54.66 (3)	49.8	115.9	118.04	126.1
				LAUF 2	5.23 (6)	22.53 (7)	31.94 (5)	39.81 (5)	46.93 (3)	54.88 (3)	49.3	115.6	117.69	125.3
4	GER	1:49.75 (+0.43)	Lochner Johannes / Bauer Florian / Bruckert Erec / Rasp Christian	LAUF 1	5.18 (5)	22.36 (5)	31.74 (4)	39.59 (4)	46.72 (3)	54.68 (4)	49.9	115.7	117.62	125.4
				LAUF 2	5.19 (5)	22.41 (5)	31.84 (4)	39.79 (4)	47.01 (5)	55.07 (6)	49.9	115	115.88	124
5	Aut	1:49.83 (+0.51)	Treichl Markus / Huber Kristian Sammer Markus / Stepan Sascha	AUF 1	5.17 (4)	22.35 (4)	31.77 (5)	39.65 (5)	46.83 (6)	54.84 (6)	50.2	115.5	117.39	124.2
				LAUF 2	5.17 (4)	22.37 (3)	31.83 (3)	39.74 (3)	46.95 (4)	54.99 (4)	50.2	114.9	116.77	123.7
6	GER	1:49.87 (+0.55)	Hafer Christoph / Salzer Michael Schneider Tobias / Korona Kevin	LAUF 1	5.26 (8)	22.48 (7)	31.88 (7)	39.76 (7)	46.89 (7)	54.84 (6)	49.8	115.4	117.38	125.5
				LAUF 2	5.25 (7)	22.52 (6)	31.96 (7)	39.88 (6)	47.05 (6)	55.03 (5)	49.8	115.1	116.77	124.9
7	LAT	1:50.18 (+0.86)	Cipulis Emils / Springis Davis Lindenblats Kristis / Miknis Matiss	LAUF 1	5.12 (1)	22.23 (1)	31.64 (1)	39.56 (3)	46.77 (4)	54.82 (5)	50.3	115.3	116.37	123.9
				LAUF 2	5.11 (2)	22.39 (4)	31.94 (5)	39.97 (7)	47.24 (7)	55.36 (7)	50.2	114	115.22	123
8	ROU	1:50.76 (+1.44)	Tentea Mihai Pacoianu Mihai Iordache George / Daroczi Nicolae	LAUF 1	5.25 (7)	22.61 (8)	32.10 (11)	40.03 (10)	47.25 (9)	55.30 (9)	49.4	114.6	116.19	123.8
				LAUF 2	5.26 (8)	22.72 (10)	32.24 (11)	40.20 (10)	47.44 (9)	55.52 (9)	49.1	114.2	115.96	123.3
9	SUI	1:50.82 (+1.50)	Follador Cédric Hufschmid Dominik Rolli Luca / Jones Gregory	LAUF 1	5.25 (7)	22.61 (8)	32.10 (11)	40.03 (10)	47.25 (9)	55.30 (9)	49.4	114.6	116.19	123.8
				LAUF 2	5.26 (8)	22.72 (10)	32.24 (11)	40.20 (10)	47.44 (9)	55.52 (9)	49.1	114.2	115.96	123.3
10	ITA	1:50.87 (+1.55)	Baumgartner Patrick	LAUF 1	5.29 (11)	22.65 (10)	32.09 (10)	40.06 (11)	47.31 (11)	55.40 (11)	49.3	114.5	115.69	123.2
11	CZE	1:50.94 (+1.62)	Dvorak Dominik	LAUF 1	5.29 (11)	22.61 (8)	32.07 (9)	40.02 (9)	47.27 (10)	55.38 (10)	49.5	114.6	115.78	122.8
12	LAT	1:51.12 (+1.80)	Kalenda Jekabs	LAUF 1	5.24 (6)	22.69 (12)	32.20 (12)	40.19 (12)	47.41 (12)	55.49 (12)	49	114	115.39	123.6
13	SUI	1:51.51 (+2.19)	Rohner Timo / Hersperger Mathieu Wäsche Fabian / Giumma Maruan	LAUF 1	5.34 (14)	22.74 (13)	32.26 (13)	40.29 (13)	47.63 (13)	55.82 (13)	49.2	113.8	114	121.5
				LAUF 2	5.37 (15)	22.75 (13)	32.22 (10)	40.23 (11)	47.54 (12)	55.69 (13)	49	114.2	115.02	122
14	ITA	1:52.13 (+2.81)	Variola Mattia	LAUF 1	5.27 (9)	22.96 (15)	32.68 (15)	40.79 (15)	48.16 (15)	56.38 (14)	49.3	112.4	113.75	121.2
15	CZE	1:53.16 (+3.84)	Dobes Adam	LAUF 1	5.33 (13)	22.86 (14)	32.53 (14)	40.68 (14)	48.10 (14)	56.43 (15)	49	112.4	112.9	120

Bob, Skeleton und Para Weltmeisterschaften in St Moritz

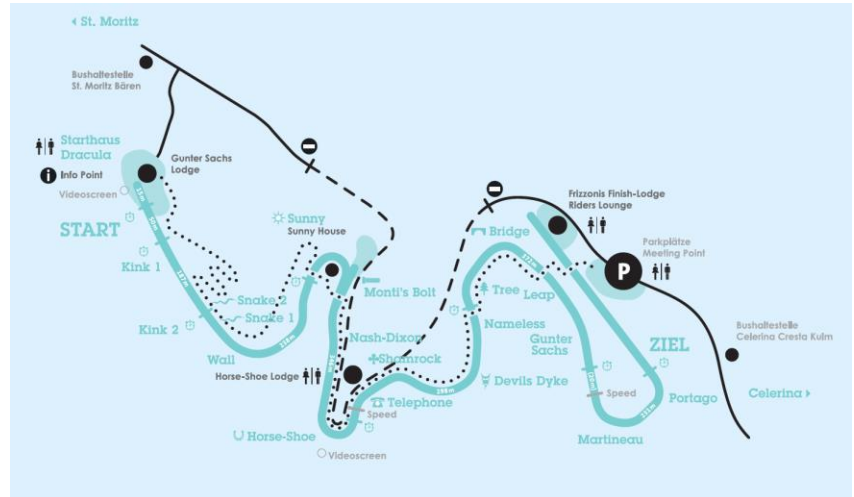
Das **Highlight** der Saison 22/23 ist natürlich die **Weltmeisterschaft in St. Moritz**. Vom 22. Januar bis zum 5. Februar kämpfen die Athleten für Ihr Land um die begehrten Medaillenplätze in verschiedenen Kategorien der Sliding Sportarten.

Freier Zugang für Zuschauer gibt es zu den offiziellen Trainingsfahrten. Zuschauer können der Bahn entlang gehen und das Geschehen Live und an Bildschirmen verfolgen. Für die offizielle Rennen wird eine Eintrittskarte benötigt. Diese können bei Ticketcorner in verschiedenen Kombinationen erstanden werden. Genauer Details finden sie im Programmheft und auf der online Plattform von Ticketcorner.

Datum	2er Bob M	4er Bob M	Monobob F	2er Bob F	Skeleton M	Skeleton F	Para Sport	Anlass	Ort
So.22. Jan 23					08:30 Training	13:00 Training			
Mo.23. Jan 23					13:00 Training	08:30 Training			
Di.24. Jan 23	08:30 Training		13:00 Training					18:30 Eröffnungsfeier	Zielbereich
Mi.25. Jan 23	13:00 Training		08:30 Training						
Do.26. Jan 23					09:00 Lauf 1 & 2	13:30 Lauf 1 & 2			
Fr.27. Jan 23					09:00 Lauf 3 & 4	13:30 Lauf 3 & 4		Florian Ast	Zielbereich
Sa.28. Jan 23	13:00 Lauf 1 & 2		09:00 Lauf 1 & 2						
So.29. Jan 23	13:15 Lauf 3 & 4		10:00 Lauf 3 & 4		08:00 Team Event	08:00 Team Event		Überraschkonzert	Zielbereich
Mo.30. Jan 23							08:30 Training		
Di.31. Jan 23		13:30 Training		10:30 Training			08:30 Training		
Mi.01. Feb 23		13:00 Training		09:00 Training					
Do.02. Feb 23		13:00 Training		12:30 Training			09:00 Lauf 1 & 2	Kinderbobbahn	
Fr.03. Feb 23				13:00 Lauf 1 & 2			09:00 Lauf 3 & 4	Dabu Fantastic	Zielbereich
Sa.04. Feb 23		13:00 Lauf 1 & 2		09:00 Lauf 3 & 4				Saint City Orchestra	Zielbereich
So.05. Feb 23		13:15 Lauf 3 & 4						Cover-Jam Trio	Zielbereich
ROT markiert= Kostenpflichtig inkl. Konzert und Parkplatz & Shuttle Bus. Buchbar bei Ticketcorner							Para EVENT im 4er Bob mit ehemaligen Bobpiloten		
Kosten: Tageskarte 30.- Fr Wochenende 80.-Fr.									

<https://www.ticketcorner.ch/artist/ibsf-weltmeisterschaften/>
<https://www.wm2023.ch/>
[Das Programm als PDF](#)

Warum nicht ein Wochenende in St. Moritz verbringen und die Renn- Atmosphäre einer Bob Weltmeisterschaft hautnah miterleben. Wir und das ganze Schweizer Team würden uns über jedes lautstarke Anfeuern freuen.



Für zu Hause gebliebene, alle Rennen werden auf **SRF zwei Live** übertragen.

Sponsoren

Die **militärische Umteilung zum Fachstab Sport** ist geschafft. Ich bedanke mich beim Verband Swiss Sliding, welcher sich für mich eingesetzt und die Umteilung ermöglicht hat. Nun kann ich Trainingslager und Aufgebote von Swiss Sliding als Sportsoldat absolvieren und erhalte dafür erwerbslosen Entschädigung.

Die Rennsaison ist noch nicht zu Ende.

- **Der jeweilige Link zu Live Übertragungen im Internet oder auf Fernsehstationen**, wird auf meiner [WEB-Seite / Termine](#) zu finden sein.
- Weltcup Rennen in Innsbruck 12. Februar
- Weltcup Rennen in Sigulda (Lettland) 18. & 19. Februar
- Schweizer Meisterschaft in St. Moritz 3. & 4. März
- Polenta Rennen, auf der Olympia Bobbahn in St. Moritz 5. März (viel Spass und Aktionen)

Mit sportlichen Grüßen,
Dominik Hufschmid

www.dominikhufschmid.ch
dominik.hufschmid@gmail.com
[Instagram](#)
[Sporthilfe](#)
www.bobteamfollador.ch

Newsletter: [Anmelden/abbestellen](#)

Text und Gestaltung: Willy Hufschmid / Dominik Hufschmid / Auf Papier gedruckt, bei Seiler Print Gelterkinden.
Copyright: Freigabe auf Anfrage beim Urheber. Alle Angaben ohne Gewähr.